



## HAUS DER TECHNIK

Außeninstitut der RWTH Aachen  
Kooperationspartner der Universitäten Duisburg-Essen  
Münster - Bonn - Braunschweig



### **Dr. Petra Kersten-Frisch für ihr Fremdsprachenkonzept mit Deutschem Weiterbildungspreis 2014 ausgezeichnet**

**Essen, 26.02.2015** – Dr. Petra Kersten-Frisch ist die Trägerin des mit 10.000 Euro dotierten Deutschen Weiterbildungspreises 2014. Kersten-Frisch aus Mannheim gewann die Auszeichnung mit ihrer Dissertation „Wie lernen lernungsgewohnte Erwachsene Englisch im innerbetrieblichen Kontext?“. Im Rahmen der feierlichen Siegerehrung verlieh der das Haus der Technik Frau Kersten-Frisch den Preis am gestrigen Abend in Essen.

Uwe Tigges, Mitglied des Vorstandes der RWE AG und DWP-Juryvorsitzender, hielt die Laudatio auf die Preisträgerin und unterstrich die Bedeutung der prämierten Dissertation: Neuigkeitsgrad, die wirtschaftliche Relevanz, Wirkungspotenzial und Praktikabilität, wobei er die branchenübergreifende Bedeutung besonders betonte.

Als Zweitplatzierte wurde Dipl.-Psych. Mara Bald mit dem „Programm für nachhaltige Entwicklung von Menschen in Organisationen: Das Führungskulturentwicklungsprogramm: FEP“ geehrt.

Weitere Teilnehmer, deren Einreichungen von der Jury in den Kreis der Finalisten gewählt wurden, sind die Firma Lorenz Kraus & PartnerInnen mit ihrem Konzept „der bewusste manager – Selbstführung 7.0“ und der Verein katholischer Altenpflegeeinrichtungen e.V. mit dem Konzept „Ressourcen fördern – Belastungen reduzieren“.

Wie schon im vergangenen Jahr führte Moderatorin und Bildungsbotschafterin Kristin Gräfin von Faber-Castell durch den Abend. Musikalische Darbietungen von Christin Kieu in Begleitung der Band „Me and the Heat“ - Gewinnerin des Deutschen Rock- und Pop Preises 2013 in den Kategorien „Deutscher Singer Preis“ und „Beste Popsängerin“, sowie von Professor Thomas Hufschmidt und die Sänderin Katherina Vasilieva von der Folkwang Universität der Künste und der Auftritt von Vince Ebert, sorgten für einen abwechslungsreichen Abend.

Die Redner des Abends machten in ihren Ansprachen immer wieder auf den Stellenwert der Weiterbildung aufmerksam. Auch die Gewinnerin des Vorjahres Frau Professor Brigitte Caster, von der Fachhochschule Köln, zog für das letzte Jahr noch einmal Bilanz: „Was für ein Jahr! Der Deutsche Weiterbildungspreis hat aufgrund seiner hohen Reputation Türen geöffnet. Zur Politik, zu Vorstandsetagen, zu Organisationen und Initiativen. Vorträge, Podien, Einladungen, Anfragen häuften sich. Alles Gelegenheiten, unsere „Strategien zur Inklusion“, für die wir diesen wichtigen Preis erhalten haben, weiter bekannt zu machen und Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu gewinnen. Die Dotierung ist natürlich in voller Höhe in das Programm geflossen. Wir konnten davon unsere Ausstattung verbessern und Stipendien vergeben.“ Brigitte Caster ist Professorin an der Fakultät für Architektur der Fachhochschule Köln und lehrt besonders Themen der Planungs- und Bauökonomie.

„Die Vermittlung von Kompetenzen auf allen Ebenen verlangt nach neuen, didaktisch und technisch durchdachten Lösungen, die neben der Berufstätigkeit effizient und schnell zu bewerkstelligen sein müssen. Gerade hier setzt die Idee und die Arbeit Dr. Kersten-Frischs an, in auf den individuellen Kompetenzen der Teilnehmer aufbaut und damit die Voraussetzungen für lebenslanges Lernen schafft und die gewonnenen

Fertigkeiten unmittelbar in der täglichen Berufspraxis nutzbar macht. Dieses Konzept ist richtungsweisend für die Durchführung des Fremdsprachenunterrichts im betrieblichen Umfeld“, so Prof. Dr. Klaffke, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Hauses der Technik.

Ein kurzes Filmportrait der Gewinnerin und ihrem Konzepte sowie die Vorstellungen der anderen Finalisten sind einzusehen unter:

<http://www.deutscher-weiterbildungspreis.de>

1. Platz: (Baden-Württemberg) Dr. Petra Kersten-Frisch:

*„Wie lernen lernungewohnte Erwachsene Englisch im innerbetrieblichen Kontext?“*

2. Platz: (NRW) Dipl.-Psych. Mara Bald, MBA:

*„Ein Programm für nachhaltige Entwicklung von Menschen in Organisationen: „Das Führungskulturenentwicklungsprogramm: FEP“*

weitere Finalisten:

- (Bayern) Der bewusste manager – das bewusste unternehmen:  
*„der bewusste manager – Selbstführung 7.0“*
- (NRW) Verein katholischer Altenpflegeeinrichtungen e.V. Paderborn:  
*„Ressourcen fördern – Belastungen reduzieren“*

Weitere Informationen zum Deutschen Weiterbildungspreis finden Sie ebenfalls unter

[www.deutscher-weiterbildungspreis.de](http://www.deutscher-weiterbildungspreis.de)

Pressekontakt:

Haus der Technik e.V.

Sabine Gebauer, MBA

Hollestr. 1

45127 Essen

T. +49 201 – 1803-329

E-Mail: [presse@hdt-essen.de](mailto:presse@hdt-essen.de)